

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos, Bannagasse Nr. 18, wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Eigentümer und Herausgeber: <b>Wwe Emil Lechner.</b> Verantwortlicher Redakteur: <b>Moriz Rosengweig.</b>	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankozulassung. Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.
--	--	---

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 5. Oktober 1911.

Nummer 80.

## Ein Werk der Humanität.

Wir stehen von Andacht erfüllt und tief gerührt vor einem monumentalen Werke der Humanität, vor einem Tempel des Altruismus, vor einer Stätte der Mildtätigkeit, der Barmherzigkeit und der Nächstenliebe!

Wir betreten in weisevoller Stimmung das heute eröffnete und seiner Bestimmung übergebene Komitatsspital und vor unserem geistigen Auge zieht all das Heil, all die Milde, all die Wohltaten vorüber, derer Tausende in diesen Räumen teilhaftig werden! Das Ideal des Altruismus, der echten unverfälschten Nächstenliebe ist die Fürsorge für unsere leidenden Mitmenschen. Hierin zeigt sich unser Seelenadel, hierin spiegelt sich unser Sinn, für Edles und Erhabenes; hierin dokumentiert sich unsere Nächstenliebe in eklatantester Weise!

Und fürwahr all Jenen, die dazu beigetragen, daß dieser monumentale Bau, dieses allen modernen Anforderungen in eminentester Weise entsprechende Krankenhaus heute als Stolz und Zierde unserer Stadt, zu Ruh und Frommen unserer leidenden Mitmenschen eröffnet wird: muß ein warmfühlendes, für alles Edle empfängliche Herz im Busen schlagen und dieses edelfühlende Herz muß heute von dem beseligenden Gefühle erfüllt sein: ein großes, ein bleibendes Werk der Humanität geschaffen zu haben.

Wir wollen keine überschwenglichen Lobeshymnen anstimmen, können aber doch nicht umhin zu wiederholten Malen auf die unverweklichen Verdienste hinzuweisen, welche sich der Initiator des großen Werkes: Vizegespan Aurel

Jffekuz und sein unermüdlicher Colaborator Spitaldirektor Dr. Mano Neumann erworben.

Daß Sr. Hochgeboren das Zustandekommen der Schöpfung tatkräftig förderte und bei der Regierung seinen ganzen Einfluß geltend machte, um eine je reichlichere Staatshilfe zu erlangen: ist selbstredend.

Vizegespan Jffekuz widmete der Realisierung des Spitalprojektes schon seit Jahren eine rege Fürsorge. Mit eisernem Willen und alle Schwierigkeiten überwindender Energie steuerte er seinem edlen Ziele entgegen und in all seinen Bemühungen stand ihm der zum Spitaldirektor ernannte Dr. Neumann mit Rat und Tat bei der Ausführung zur Seite. Und als Resultat ihrer vereinten Bemühungen wird heute ein Krankenhaus seiner Bestimmung übergeben, wie es ihm weiten Lande, gar wenige zu finden sind. Ein Werk, auf welche Jene, die es gründeten, anregten und Jene die am Zustandekommen wacker mithalfen, mit Stolz herabblicken können.

Es muß daher nebst den bereits Genannten, dem königl. Ingenieur Armin Willanyi, der seine ganze ostgerühmte und anerkannte Fachtätigkeit anbietend, der Ausführung eine peinliche Sorge widmete und eine rastlose, fieberhafte Tätigkeit entwickelte, die rückhaltloseste Anerkennung ausgesprochen werden. Und nebst den Erbauern des Spitals, den Baumeistern Brüder Junker, die der ahnsehnlichen Serie ihrer Monumentalbauten mit diesem Bau eine würdige Krone aufsetzten, müssen auch die

übrigen Industriellen, so besonders der Tischlermeister Stöckel mit den Worten des vollsten Lobes erwähnt werden.

Sie taten alle ihr Bestes, daß das edle Werk der Humanität auch äußerlich je imposanter, je monumentaler gestaltet werde.

Und so möge denn der Segen Gottes über der neuen Schöpfung walten, auf daß sie ihrer hohen und hehren Bestimmung entsprechend: unseren leidenden Mitmenschen Heilung und Binderung spende! Und Gottes Segen belohne alle reichlich, die das große Werk schufen und sein Entstehen förderten!

\* \* \*

Zu der feierlichen Eröffnung hatte sich ein ungemein zahlreiches, distinguiertes Publikum eingefunden. Auf einer der vor dem Hauptportal stehenden Tribünen hatte der in Vertretung der Regierung erschienene Staatssekretär, Geheimrat Emerich v. Jakabffy und Obergespan Dr. Joltan von Medve, auf der anderen Tribüne Vizegespan Aurel Jffekuz und Spitaldirektor Dr. Mano Neumann Platz genommen.

Als erster Redner erhob sich Obergespan Dr. Joltan v. Medve. Er betonte, daß die Stadt Lugos und mit ihr heute ein Fest begehe, indem sie das Obdach der Nächstenliebe seiner Bestimmung übergebe, welches die Opferwilligkeit des Krasso-Szöbrenyer Municipiums mit Hilfe der Munizipalverwaltung des Ministeriums des Innern errichtete. Er begrüßt aufs Herzlichste Se. Excellenz Staatssekretär Emerich v. Jakabffy, welcher seiner Opferwilligkeit für unsere Stadt schon so oft glänzend manifestierte. Er begrüßt die Vertreter der Nachbarmunizipien, sowie alle erschienenen Gäste. Er wolle diesmal nicht all Jene erwähnen, die sich bei der Erbauung dieser segensreichen Institution Verdienste erwarben, denn beredter als die schönsten Worte verkündet das Werk ihr Lob, ihren Ruhm. Nur



Vergessen Sie nicht auf das  
**Ceres-Preis-Ausschreiben über K 30.000**

Nähere Bedingungen bei allen Kaufleuten.



an Jene, in deren Hand das Los dieser Institution niedergelegt wird, richtet er die Bitte, sie mögen sie hegen und pflegen, denn sie sind inmitten dieser Mauern Herren des Lebens und Todes. Sie mögen all ihr Wissen und ihre Menschenliebe zum Wohle des ihnen anvertrauten Krankenheimes aufwenden. Nochmals alle Gäste begrüßend schloß Obergespan v. Medve seine Rede und ersuchte den Vizegespan seinen Vortrag zu halten.

Vizegespan Aurel Jffekuz weist auf die Nächstenliebe und die humane Denkweise unserer Bevölkerung hin, die erst das Armenhaus und nun das Spital, die zweite Stätte der Humanität mit Opferwilligkeit errichtete.

Er begrüßt den in Vertretung der Regierung erschienenen Staatssekretär, gedenkt mit warmen Worten des früheren Ministers des Innern Graf Julius Andrássy, des jetzigen Graf Rhuen-Hedervary und drückt besonders dem Staatssekretär v. Jakabffy für die warme Fürsorge, für das rege Interesse, welches er dem Spitalbau entgegenbrachte seinen innigsten Dank aus, der nicht nur mit der usuellen Amtschablone, sondern mit der ganzen Wärme seines Herzens die Realisierung des Projektes förderte. Mit eben solchen Worten gedenkt er des früheren Obergespans Karly Fialka, sowie des jetzigen Obergespans Dr. Roltan v. Medve, welcher letzterer dem humanen Werke eine warme Fürsorge widmete.

Der Vizegespan würdigt hierauf mit beredten Worten die unverwecklichen Verdienste, die sich der Spitaldirektor Dr. M. Neumann erworben, dem der Löwenanteil an dem glänzenden Erfolge gebührt.

Mit Dank und Anerkennung erwähnt er zum Schluß die Mitglieder der Spitalkommission Dr. Max Leitner, Dr. Ferdinand Fränkl, Ferdinand Rieger, Armin Billanyi und Johann Baltescu, welche während des Baues eine selbstlose, hingebungsvolle Tätigkeit entwickelten. Desgleichen erwähnt er mit größtem Lobe die Architekten Alfred Jendrassky und Arthur Vida, nach deren Plänen das Spital erbaut wurde.

Hierauf erhob sich Staatssekretär Em. v. Jakabffy und hielt folgende sehr häufig von begeisterten Gien unterbrochene Rede:

Er dankt aus der Tiefe seines Herzens für die herzliche Begrüßung der er von Seiten des Obergespans und des Vizegespans teilhaftig wurde und verleiht seiner Freude darüber Ausdruck, daß es ihm hier — in seiner engeren Heimat — als Vertreter des Ministers dieses Werk der Humanität seiner Bestimmung übergeben zu können. Das Ministerium des Innern hat die wichtigen Interessen der öffentlichen Gesundheitspflege erkennend, die Erbauung dieses Krankenheimes bereitwillig gefördert, doch kam dieses große Werk hauptsächlich durch die schon so oft bekundete Opferwilligkeit des Krasso-Szörenyer Komitates zustande, welche Opferwilligkeit sich ja auch bei der Erbauung des Armenhauses in glänzender Weise manifestierte. Es kommen in diesen zwei humanitären Schöpfungen die edle Denkweise und die Nächstenliebe zum vollen Ausdruck und liefern den Beweis, daß das Krasso-Szörenyer Komitat auf einer hohen Stufe der Entwicklung stehe, wofür es nur Anerkennung verdient.

Die schönen Worte der Anerkennung, die ihm der Obergespan und Vizegespan zoll-

ten, finden in seinem Herzen lebhaften Widerhall und er drückt im Namen der Regierung sowohl dem „gewesenen als dem jetzigen Obergespan, wie auch dem Vizegespan und der Spitalkommission seinen Dank aus.

Zum Schluß flehte er Gottes Segen auf das große Werk mit der Bitte herab, daß in den Mauern dieses Krankenheimes je mehr Kranke wieder ihre Gesundheit, ihre Arbeitskraft zurückerhalten und wieder als nützliche Bürger der Gesellschaft zurückgegeben werden.

Hierauf erhob sich abermals der Vizegespan, hat den Spitaldirektor Dr. Neumann die Leitung des ihm nunmehr anvertraut Krankenheimes anzutreten und ihm auch ferner dieselbe Liebe und Sorgfalt entgegenzubringen, wie er dies während seines Entstehens tat.

Dr. Neumann leitete seine Erwiderung mit den Worten ein: „Saluti et consolationi aegrorum“ dem Heile und dem Troste der Kranken sei jeder Stein dieses Baues gewidmet und gelobte das ihm anvertraute Heim getreu zu hegen und zu pflegen.

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Florescu drückte in formvollendeter Rede den Dank der Stadt Lugos aus. Zum Schluß erflachte Bischof Dr. Hofku auf das neue Spital den Segen Gottes herab.

Staatssekretär v. Jakabffy, sowie alle erschienenen Gäste besichtigten hierauf unter Führung des Spitaldirektors Dr. Neumann das Spital und gaben ihrer vollsten Zufriedenheit Ausdruck.

## Schluß der Ausstellung.

Nach den vielen ausführlichen Berichten, welche wir während der Dauer der Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins veröffentlichten, wäre eine Reassumierung vielleicht überflüssig. Und dennoch drängt sich uns unwillkürlich der Gedanke auf, daß wir trotz der Umsicht und der Sorgfalt, welcher wir allen Phasen dieser grandiosen, die Grenzen einer Regionalausstellung weit überragende Ausstellung widmeten, dennoch gar manches noch betonen und würdigen müssen, was wir vielleicht an erster Stelle betonen hätten sollen.

In eine weitreichende Panegyrik der überaus großen Verdienste, welche sich Vizegespan Aurel Jffekuz um die Ausstellung erworben, wollen wir uns nicht einlassen; denn schließlich ist ja der Name Jffekuz bei uns bereits zu einem Begriff geworden, daß organisatorische Talent, Agilität, Schaffensdrang, unermüdblichen Eifer und reges Interesse für alles involviert, was für die physische und geistige Kultur der Bevölkerung unseres Komitates von Belang und Einfluß ist. Und dieses organisatorische Talent, dieser Schaffensdrang hat sich bei Veranstaltung dieser Ausstellung abermals in glänzender Weise manifestiert.

Er war die Seele, die Triebfeder, der Inspirator des ganzen Betriebes. Seine rege Aufmerksamkeit erstreckte sich auf alle Zweige dieser vielfach komplizierten und in glänzender Weise gelungenen Veranstaltung und er dokumentierte abermals seine einzige Ambition: für unsern Komitat, für unsere Stadt, für die sämtliche Bevölkerung Nützliches zu schaffen.

Als ein unermüdblicher Mitarbeiter stand ihm in dem Labyrinth der mannigfachen Arbeiten, des vielverzweigten Arrangements der unermüdblichen, pflichteifrigen Sekretär des Landwirtschaftlichen Vereins Josef Poka zur Seite, dem die Ausstellung nicht nur Gelegenheit gab sein volles Können zu entfalten, sondern auch erneute Proben seiner Sachlichkeit zu liefern. Mit fast unermüdblichem Eifer oblag Poka seit Wochen und Monaten den schweren Pflichten, welche ihm die Organisation der Ausstellung und deren vielseitige Vorbereitungsarbeiten auferlegte.

Rührig und in seinem Fache gewandt zeigte sich auch der Generalissimus, Ausstellungskommissär Bela Stappel. Seine Umsicht, seine rastlose Tätigkeit erstreckte sich auf alle Zweige des Arrangements.

In der Kanzlei betätigte sich der Adlatus des Sekretärs Poka Anton Dellinger in vorzüglicher Weise und entfaltete eine weitverzweigte, unermüdbliche Tätigkeit.

Nebst dem genannten waren Arpad Sera, Johann Zeitler, Emerich Huszár, Adam Krizsovinsky u. Johann Czermán vom früher Morgen bis zum späten Abend in ihrem Refort tätig und halfen wacker an dem Gelingen des großen Werkes mit.

Sie Alle haben sich unverweckliche Verdienste erworben und wir erfüllen eine angenehme Pflicht, wenn wir ihrer Verdienste mit den Worten der vollsten Anerkennung gedenken.

Unser Bericht wäre aber nicht vollständig, wenn wir unserer vollsten Anerkennung gegenüber den ausgezeichneten Leistungen der Szekeshervarer Honved-Musikkapelle nicht Ausdruck verleihen würden, in welcher wir eine der bestgeschultesten, tüchtigsten Militärkapellen kennen lernten.

Ihre brillante Technik, ihr ausgezeichnetes Ensemble gereicht dem Kapelmeister Richard Frycsaj, in dem wir einen äußerst sachlichen Musiker schätzen lernen, zum vollsten Lobe.

Sonntag bot der Schauplatz der Ausstellung ein besonder interessantes farbenreiches Bild: In der veranstalteten Volkstrachtenausstellung waren aus allen Gauen unseres Komitates Landleute in ihrer heimischen Tracht erschienen. Bunte Feiertagsgewänder, Gold- und Silberschmuck, Bänder und Schleifen, glitzernde Stickereien, mannigfacher Kopfschmuck und besonders die große Schar schmucker Mädchen und Burtschen boten ein kaleidoskopähnliches, abwechslungsreiches Bild.

Die Apotheke der denkwürdigen Ausstellung bildete die Auslosung der Gewinnte und die Publikation des Juryurteils, welche wir in unserer nächsten Nummer veröffentlichen.

## Die Beschreibung des Spitals.

Das Komitatsspital umfaßt einen Baukomplex von mehr als 14 Fochen und hat eine überaus günstige Lage. Spülwasser und Abfälle werden in einer biologischen Kläranlage gereinigt und in die Temes abgeleitet.

Von den 14 Foch wurden 5 in einen Wirtschafts- und Obstgarten umwandelt. Auf den übrigen 9 Fochen befindet sich das Hauptgebäude mit zwei Seitenflügeln, die Verwaltungswohnung, die Wirtschaftswohnung, die Abteilungen für Lungenkranke, Geisteskranke, Infektionskrankheiten, ferner das Maschinenhaus und die Leichenkammer. Das Wasserbe-

dürft des Spitals besorgt ein 134 Meter tiefer artesischer Brunn. Beim Bau des Spitals war das Bestreben maßgebend, daß die Kranken — es ist für 268 Kranke Raum vorhanden — jede hygienische Bequemlichkeit finden mögen.

Die Gesamtkosten des Baues betragen 1.300.000 Kronen. Der Bau wurde teils mit Kalkmörtel, teils mit Cement ausgeführt. Die Bedachung besteht aus Ziegeln, die Wölbungen aus Eisenbeton. In den größten Krankensälen können 12 Betten unterbracht werden. Das ganze Gebäude wurde teils nach dem Block- teils nach dem Pavillonssystem erbaut. In den Pavillon werden die Lungenkranke (18 Betten), Geistesranke (44 Betten) und die mit Infektionskrankheiten Behafteten (10 Betten) unterbracht.

Im Hauptgebäude befinden sich die Wohnungen des Portiers, des Maschinisten und Gärtners, die Schlafräume des Personals, die Garderoben der Kranken, die Hydrotherapie mit Dampfbad, das Aufnahmszimmer, die Ambulanz, die Röntgenlokalitäten, zwei Wohnungen für Sekundärärzte, ferner die nach Geschlecht gesonderten Krankenräume, im Stockwerke die chirurgische und gynäkologische Abteilung, das Röntgenzimmer und das Verbandzimmer.

In den zwei Nebenflügeln werden die Haut- und Syphiliskranke unterbracht. In einem Parterre-Nebenflügel befindet sich das modern eingerichtete Laboratorium. Das ganze Gebäude wird mit Luftheizung gewärmt. In den Gängen des ganzen Gebäudes sind leicht-handhabliche Hydranten angebracht.

Die Beleuchtung liefert die Lugoser Elektrische Zentrale. In den Operationssälen aber ist noch außerdem auch für Gasbeleuchtung gesorgt. Die Küchen sind auf Dampf betrieb eingerichtet, ebenso auch die Waschküche. In allen Räumen, wo es nötig ist, wurde elektrisches Leutewerk und Zimmer-telefon installiert.

Aus dieser in gedrängter Kürze zusammengefaßten Beschreibung ist ersichtlich, daß das neue Spital den modernsten und peinlichsten Anforderung der Hygiene vollkommen entspricht und daß für eine zweckentsprechende Einrichtung die größte Sorgfalt verwendet wurde.

### Außerordentliche Generalversammlung der „Közgazdasági Bank“.

Das Unvermeidliche ist eingetroffen. Dienstag vormittag wurde in einer außerordentlichen Generalversammlung der „Közgazdasági Bank“ die Liquidierung des Institutes ausgesprochen. Die außerordentliche Generalversammlung, zu welcher sich eine große Anzahl von Aktionären, ferner in Vertretung der Belvárosi Takarékpénztár Direktor Adolf Weiß und der Temesvarer Advokat Dr. Ignaz Fay eingetroffen hatten, wurde durch den Direktionspräsidenten Hofrat Konstantin Burdia eröffnet. Nachdem er zum Schriftführer Max Glücksmann und zu Protokollauthentikatoren Dr. Josef Haus und Dr. Heinrich Nado entsendet hatte, konstatierte er, daß 53 Aktionäre mit 5329 Aktien vertreten seien, daher die Generalversammlung beschlußfähig sei.

Vorsitzender schildert hierauf die mißliche Lage der Bank, in welche diese hauptsächlich durch die schweren Verluste geriet, welche die Bank durch das unqualifizierbare Vorgehen eines Hauptdebitors Wilhelm Nuspiß geriet.

Die Lage der Bank sei durch diese Ver-

luste eine so schwierige, daß er zu seinem Bedauern der Generalversammlung vorschlagen müsse, deren Liquidierung zu beschließen. Er müsse dies desto mehr befürchten, da im sonstigen Falle die Bank in den Konkurs getrieben wird, was sehr vielen Kommitenten empfindliche Verluste verursachen würde, während bei einer Liquidierung begründete Aussicht vorhanden ist, daß die Aktionäre einen Teil ihres Kapitals zurückerhalten.

Der hierauf durch den Schriftführer Max Glücksmann verlesene Direktionsbericht betont, daß die mißliche Lage der Bank nicht nur durch das 700.000 Kronen betragende Impegno des Wilhelm Nuspiß, sondern hauptsächlich dadurch, daß diese Affaire das Vertrauen und die Kreditfähigkeit des Institutes erschütterte, so daß 1½ Millionen Einlagen zurückgezahlt werden mußten. Die Bilanz der Bank zeigt wohl einen Gewinn, doch ist dieser bloß ein fiktiver, nachdem im Haben namhafte dubiose Forderungen figurieren. Die Direktion sei bereit zur teilweisen Deckung des Mankos Aktien im Werte von 400.000 Kronen zu vernichten und beantrage der Generalversammlung als zweckmäßigsten Expediens eine friedliche Liquidierung.

Gegen diesen Antrag verwahrten sich Dr. Moritz Deutsch und Dr. Emil Zala, die aber ihr Veto nach den beschwichtigenden Aufklärungen des Dr. Josef Haus, der wohl die Vertrauensseligkeit der Direktion gegenüber Wilhelm Nuspiß, dessen Vergangenheit er kannte scharf rügte, unter den obwaltenden Verhältnissen aber aus humanitären und wirtschaftlichen Gründen dennoch für die Liquidierung planderte, zurückzogen.

Titus Hatieg hält die Liquidierung auch für zweckmäßig, damit der Lugoser Geldmarkt nicht noch mehr diskreditiert werde.

Dr. Fay schließt sich dem Antrag der Liquidation ebenfalls an, doch behält er sich vor, die vorgelegte Bilanz der Direktion auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Er stellt auch die Frage, ob sich die Direktion die Zustimmung sämtlichen Kreditoren zu der Liquidierung sicherte.

Der leitende Direktor Geza Neumann erklärte hierauf, daß sämtliche Kreditoren mit Ausnahme von 18-20.000 K Forderungen sich zur Liquidierung einverstanden erklärten, worauf durch die Generalversammlung die Liquidierung einstimmig beschlossen wurde.

Zur Liquidatoren wurden gewählt:

Max Havas, Bela Keller, Dr. Ignaz Fay, Franz Suttag, Ignaz Verdach, Albert Schnitzer, Dr. Bela Fränkl und Dr. Ferdinand Fränkl.

Als lobenswertes Faktum muß hervorgehoben werden, daß der leitende Direktor der Volksbank, wie überhaupt deren ganzes Direktorium sich um das Zustandekommen der Liquidierung als allein möglicher Modus der Sanierung hilfreiche Hand geboten und somit zur Vermeidung einer noch größeren Katastrophe ihr Möglichstes beigetragen haben.

### Tagesneuigkeiten.

Unsere heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

**Namenstag Sr. Majestät des Königs.** Das heute, am 4. Oktober stattgehabte Namensfest des Königs wurde in üblich solennere Weise begangen. Um 9 Uhr begab sich der Beamtenkörper des Komitats mit Obergespan Dr. Joltan v. Medve in die röm.-kath. Kirche, wo eine feierliche Messe zelebriert wurde.

**Ernennung.** Der Präses der Temesvarer königl. Tafel ernannte den absolvierten Rechtshörer Stefan Mirsak zum Lugoser königl. Gerichtshofe zum Rechtspraktikanten.

**Auszeichnung.** Der Sultan verlieh dem Orsovaer Kreisärzte Dr. Theodor Schwarz in Anerkennung seiner auf der Insel Adakaleh geleisteten opferwilligen Dienste und unentgeltlichen Behandlung armer Kranken den Medjidich-Orden.

**Todesfall.** In Budapest verschied am 2. d. M. die Kaufmannsgattin Rosa Gruber geb. Fritsch aus Dhabalunga im 53. Lebensjahre. Die Hingeshiedene wird tief betrauert von ihrem gramgebeugten Gatten, Kinder, Geschwistern und zahlreichen Verwandten. Die Beerdigung hat Mittwoch vormittags in Budapest stattgefunden. Friede ihrer Asche!

**Tanzunterhaltung.** Der neu renovierte Saal des gutrenommierten Karansebeser Hotels Lichtnecker wird Samstag den 7. d. M. mit einer Tanzunterhaltung eröffnet.

**Konzert Adele Friedmann.** Das durch die Wiener Konzertsängerin Adele Friedman am 30. v. M. arrangierte Konzert hatte einen sehr schönen Erfolg. Die Sängerin bewährte sich als ausgezeichnete Konzertistin; leider entsprach der materielle Erfolg nicht unseren Erwartungen. Den größten Erfolg erzielte Fr. Friedmann mit der Arie aus der Oper „Der Waffenschmied“ die sie auf stürmisches Verlangen wiederholen mußte.

**Dilettantenvorstellung.** Der Lugoser Beamtenklub „Dithon“ veranstaltet Sonntag den 8. d. M. im Stadttheater eine Dilettantenvorstellung, bei welcher Franz Molnar's ausgezeichnete Posse „A papa leánya“ zur Ausführung gelangt. Wir machen das g. Publikum auf diese Vorstellung, welche einen angenehmen Abend verspricht, besonders aufmerksam.

**Volksversammlung.** Sonntag vormittags hat im Hotel Konkordia eine gut besuchte Volksversammlung stattgefunden. Die Versammlung wurde durch Fr. Josef Fenyess eröffnet und zum Vorsitzenden Dr. August Makay und Peter Enderle gewählt. Der Landtagsabgeordnete Dr. Julius Györffy hielt hierauf eine Rede gegen die Wehrrlagen und im Interesse des allgemeinen, geheimen und gleichen Wahlrechtes. In ähnlichem Sinne sprach Dr. Paul Szende, sowie der Arbeiterführer Novak, ferner der Budapest Sozialistenführer Buchinger. Auf Antrag des Dr. Josef Haus wurde hierauf eine Resolution gegen die Wehrrlage und für das allgemeine und geheime Wahlrecht angenommen.

**Todesfall.** Im hiesigen Spital verschied am 4. d. M. der Nagyorlener Kaufmann Moritz Spitzer im 51. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis wird am 5. d. M. nachmittags um 4 Uhr stattfinden.

**Atelier Karger.** Das photographische Kunstatelier des Erwin Karger hat während der Ausstellung wieder glänzende Proben seiner eminenten Leistungsfähigkeit geliefert und wurden die künstlerisch ausgeführten Aufnahmen dieses erstangigen Ateliers viel bewundert, was das gute Renommee derselben merklich fördern dürfte.

**Geschäftsverlegung.** Die hiesige bestbekannte Glas- und Porzellanwarenfirma Hecker & Kludsky verlegte ihre Lokalitäten in das Nuspiß'sche Haus, wo sie über viele geräumigere Lokalitäten verfügt und demgemäß ein sehr reichhaltiges Lager aller einschlägigen Artikel unterhält.

**Cafee Bristol.** In Cafee Bristol wechseln sich die berühmtesten Musikkapellen des

Landes ab. Kaum verließ die ausgezeichnete und beliebte Kapelle des Babari Jozka unsere Stadt, langte bereits zum Ersatz die bereits hier bestbekannte Kapelle des Racz Pali an, die nun allabendlich im Cafee Bristol mit ihrem erdienten Spiele für gute Laune sorgen wird und einen angenehmen Abend Jedermann verbürgt.

**Ochsenfleischlieferung.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß bei der k. u. k. Garnisonsmenage in Eßel die Offertverhandlung betreffend das für die Garnison zu liefernde Ochsenfleisch am 16. Oktober l. J. stattfinden wird. Die näheren Bedingungen können im Sekretariat der Kammer eingesehen werden.

**Holzverkauf.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß aus den bosnischen Waldgebieten eine größere Menge von Buchenholz am 20. November l. J. zum Verkauf gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

**Zahntechnische Ausstellung des Dr. Berdach.** Während der Ausstellung wurden die herrlichen zahntechnischen Arbeiten des Dr. Berdach'schen zahntechnischen Ateliers v. allen Besuchern bewundert. Was die moderne Zahntechnik an Neuem, Praktischem und Zweckmäßigem aufzuweisen vermag, war daselbst in feinsten Ausführung zur Schau gestellt und wurden besonders die Gold- und Diamantplomben viel bewundert. Die technischen Arbeiten lieferte Herr B e c h e r.

**Schwurgerichtsverhandlungen.** Am 23. Oktober gegen den der vorsätzlichen Tötung beschuldigte Klein-Jozenczer Insasse Stefan K r i s a n. Verteidiger Dr. Eugen D o b o. Am 24. Oktober gegen die der tödlichen schweren Körperverletzung angeklagten Lugoser Insassen Stefan A f l a t und Konsorten.

**Lieferung von Kanzleirequisiten und Uniformsorten.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das Vizegespansamt des Temesvarer Komitates behufs Sicherstellung der Lieferung von Kanzleirequisiten und Uniformsorten für die Jahre 1912, 1913, 1914, am 30. Oktober l. J. vormittags 10 Uhr eine Offertverhandlung abhalten wird. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariate der Kammer.

**Giro-Verkehr mit Holland und Holländisch-Indien.** Zur Erleichterung des Goldverkehrs im auswärtigen Handel, können die Konto-Inhaber der kön. ung. Postsparkassa und des Holländischen Geldinstitutes Niederländische Handel-Maatschappij im Sinne der Vereinbarung zwischen der kön. ung. Postsparkassa und dem genannten Holländischen Geldinstitute von Anfang Oktober l. J. gegenseitig Ueberweisungen vornehmen. Die Interessenten können hinsichtlich der Ueberweisung vom Sekretariate der Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer die näheren Bedingungen erfahren.

**Vizitation von Trainrüstwagen.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung vom Kommando des Parkaders der k. u. k. Traindivision Nr. VII. behufs Vizitation dreier Trainrüstwagen im Sekretariate der Kammer eingesehen werden kann. Die Vizitation wird am 18. Oktober l. J. Vormittags 8 Uhr abgehalten.

**Die Domänen der Oesterreichisch-Ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft.** An der Wiener Börse waren Gerüchte verbreitet, daß die Rimamuranyer Eisenwerks-Aktiengesellschaft mit der Oesterreichisch-Ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft wegen des Ankaufes der Domänen verhandeln würde. Diese Ausstreunungen entbehren nach unseren Informationen jeder Begründung. Für die Rimamuranyer Gesellschaft käme unter allen Verhältnissen nur das Walzwerk, das den Domänen der Staatseisenbahn angegliedert ist, in Betracht, aber auch nach dieser Richtung hin wurden keine wie immer gearteten Verhandlung geführt.

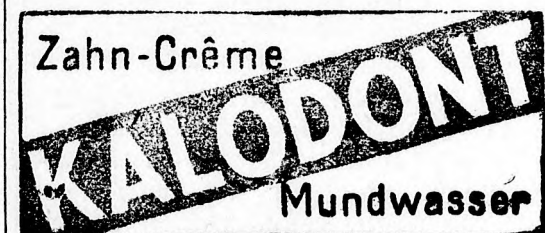
**Neues Wochenblatt.** Unter dem Titel „Almásvölgyi Hirlap“ erscheint im Bozovics vom 1. Oktober ein neues belletrisches und volkswirtschaftliches Wochenblatt. Als Hauptredaktor figuriert Dr. Lajos H u s o v s k y, als verantwortlicher Redakteur Gyula J e n e i.

**Die Premierwerke in Eger,** welche sich eines ausgezeichneten Rufes erfreuen, haben neuerdings eine bedeutende Erweiterung erfahren. Die Nürnberger Fabrik The Premier Cycle Co. Ltd. (Hillman, Herbert & Cooper) hat sich mit der Firma Justus Christian Braun A.-G. vereinigt und werden die beiden Werke in ein großes Etablissement, daß sich mit der Fabrikation von Fahrrädern, Automobilen, Motorlastwagen, Feuerlöschgeräten, Brauereiartikeln etc. befaßt, umgewandelt. Die neue Firma wird lauten: Justus Christian Braun-Premierwerke A.-G. Nürnberg. Für das Egerer Werk hat die Vereinigung der vorerwähnten zwei Werke gar keinen Einfluß, da dieses Haus nach wie vor Zweigfabrik des Stammhauses in Coventry bleibt, vollkommen getrennt von den Nürnberger Werken und unter gleicher Direktion wie bisher. Da sich das Nürnberger Haus in ein bedeutendes Automobilwerk umgewandelt hat, so steht auch in der hierortigen Fabrik die Automobilfabrikation für die nächsten Jahre in Aussicht, zumal ja auch hier genügend Grundstücke zur Vergrößerung der Fabrik zur Verfügung stehen. Mit Rücksicht darauf, daß das Nürnberger Haus durch die Verschmelzung mit der Firma Braun A.-G. durchaus erprobtes und erstklassiges Fabrikat auf den Markt bringt, wird auch die Egerer Fabrik in der Lage sein, das seit 36 Jahren erworbene Renommee auf den Weltmarkt weiter auszugestalten. Die Leistungsfähigkeit der Premierwerke nimmt auf den Weltmarkt eine dominierende Stellung ein und soll auch das Hauptbestreben der neuen Direktion unter der Leitung der Herren G. H. Kotherham und C. Frusch dahin gerichtet sein, das altbewährte Renommee nicht nur in denselben Bahnen weiter zu leiten, sondern durch erhöhte Tätigkeit dasselbe immer weiter auszubauen, um nach wie vor an erster Stelle und als bedeutendste Fahrradfabrik des Kontinents zu stehen.

**Die älteste Schriftstellerin.** Die älteste lebende Romanschriftstellerin, vermutlich der Welt, ist Frau Katharina S. Macquoid, die jetzt in ihrem 87. Lebensjahr einen neuen Roman ankündigt. Ihr erstes Buch erschien im Jahre 1859, und seitdem hat sie bis heute in jedem Jahre mindestens einen Roman oder eine Reisebeschreibung, im ganzen 62 Werke, veröffentlicht. Neben der Belletristik ist die Reiseschriftstellerei ihr Spezialgebiet. Ganz Europa hat sie durchzogen und zwar meist in Begleitung ihres Ehemannes, des Malers Thomas Robert Macquoid, der jetzt 91 Jahre alt ist und mit dem sie im vorigen Jahre das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen konnte. Ihre Reisebücher enthalten neben ihren Schilderungen Zeichnungen ihres Gatten, der ein bekannter Mitarbeiter der „Illustrated London News“ und

des „Graphic“ ist. Auch ihre Söhne sind Maler und haben die Mutter oft begleitet. So ist Gilbert S. Macquoid mit ihr mehrfach in der vulkanischen Eifel gewesen und das von ihr mit Illustrationen ihres Mannes und ihres Sohnes veröffentlichte Werk über die Eifel, hat seit Jahren viele Tausende von Engländern in jene Gegenden Deutschlands gebracht. Sie hat, wie ihre jüngere Kollegin Klara Viebig für Deutschland, die Eifel für England entdeckt. Ihr ist es zu verdanken, daß die Eifel wenigstens insofern etwas der Schweiz ähnliches hat als auch in den kleinsten Nestern von jedem Gasthausbesitzer mindestens ein Sohn oder eine Tochter englisch redoberechen können.

**Disziplinaruntersuchung gegen einen Waisentuhl.** Aus Arad wird uns telegraphiert: Auf Grund eines gestern hier eingelangten Reskriptes des Ministers des Innern hat der Disziplinarausschuß der Stadt Arad in seiner unter Vorsitz des Obergespans Urban abgehaltenen Sitzung gegen den ganzen Waisentuhl der Stadt Arad das Disziplinarverfahren eingeleitet. Grund hiezu gab die Disziplinarlage eines Budapester Advokaten gegen den Arader Waisentuhl, in welcher geklagt wurde, daß der Waisentuhl in der Nachlassangelegenheit der Witwe Frau Franz Kinszig ungesetzlich vorgegangen ist.



**Legitimationen für Staatsbahnkarten zu halben Preisen.** Die Direktion der Staatsbahnen teilt den Interessenten mit, daß die mit Photographien versehenen Legitimationen, die zur Lösung von Fahrkarten zu halben Preisen berechtigen, zur Verlängerung für das Jahr 1912, wie auch die Gesuche um die Begünstigung von halben Fahrkarten schon jetzt eingereicht werden können, spätestens aber bis zum 31. Dezember l. J. unbedingt einzureichen sind. Als Manipulationsgebühr sind 2 Kronen in Briefmarken (nicht Stempel) auf dem Gesuch oder Namensverzeichnis anzubringen.

**Allerbilligste Einkaufsquelle.** David Schwarcz größtes Kleiderwarenhaus R.-Lugos, Szabellaplay „Blanes Portale“ neben der „Schwarzen Kage“. Allergrößte Auswahl in Herren-, Knaben- und Kinderkleider, wie auch in Damenkonfektion, Reispelz, Pelzröcke und Fußsäcke. Die konkurrenzlosen allerbilligsten und streng festgesetzten Preisen sind auf jedem Stück ersichtlich. Mehrforderung ausgeschlossen. Solide Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch wird das p. t. Publikum höflichst ersucht. Wilhelm Huszar, Geschäftsleiter. Hauptgeschäft: Nagykikinda. Begründet im Jahre 1886. Filialen: Lugos, Arad, Nagykikinda, Nagybacskelet und Törökbesze.

\* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 16. Oktober 1911 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

## Eingefendet.

Geehrter Herr Redakteur!

Wenn Sie einmal einen Spaziergang auf der Bogsaner Straße gegen den Vergnügungsort „Schweiz“ unternehmen, so können Sie die Entdeckung machen, daß vom Bahnübergange angefangen, sämtliche rechterhand liegenden Häuser bis zum Waisenhause mit Nr. 14 bezeichnet sind. Ich habe das Vergnügen, in einem dieser Häuser zu wohnen und werde fast täglich um die nähere Adresse eines meiner ziemlich zahlreichen Nachbarn gefragt, der unter Nr. 14 wohnen soll. Durch diesen Umstand kam ich zu obiger Entdeckung und grübele seither über dem Zwecke dieser Einteilung nach, kann aber dafür absolut keine Erklärung finden.

Sie würden mich und all meine Nachbarn zu Dank verpflichten, wenn Sie uns das Rätsel lösen wollten, noch mehr aber, wenn maßgebenden Ortes dieser Unsinns richtiggestellt würde.

Mit aller Achtung  
Ein Abonnent.

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
12444—1911. kig. szám.

### Meghívó.

A németlugosi osztatlan közlegelőben érdekelt birtokosokat 1911. évi október hó 15-én d. e. 10 órakor a városháza nagytermében tartandó

### birtokossági közgyűlésre

ezenel meghívom, oly megjegyzéssel, hogy határozatképtelenség esetén a birtokosság közgyűlés 1911. évi november hó 12-én d. e. 10 órakor ugyancsak a városháza nagytermében fog megtartatni és a jelenlevők számára való tekintet nélkül fog határozat hozatni.

A németlugosi közbirtokosság jegyzéke a városi kiadóhivatal helyiségében a hivatalos órákban betekinthező és esetleges felszólamlások a jegyzékbe leendő felvételért, illetve abból való törlés iránt legkésőbb f. évi október hó 19-ig előterjesztendők.

Tárgy: Az ujonnan felépítendő tűzrészárnya és gyakorlóter részére szükséges körülbelül 146 katasztralis-hold területű közlegelőnek átengedése.

Kelt Lugoson, 1911 évi szept. hó 23-án.

Dr. Traunfellner Artur s. k.  
városi I. tanácsos.

## Keine erhöhten Preise!

Im beliebten

## Café „BRISTOL“

konzertiert vom 4. Oktober ab allabendlich die hier schon bestens bekannte Kapelle des Zigeunerprimas

## Rácz Pali.

Um zahlreichen Besuch bittet

Gaál Manó, Kafetier.

## Keine erhöhten Preise!

An Dauerhaftigkeit unübertroffen  
Etwas besseres als die  
Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:  
:- Alfred Fischl, Lugos :-

Telefon 80.

Telefon 80.

## Fischl Alfred

== R.-Lugos, Isabellaplatz 3 ==  
empfiehlt sein reichsortirtes Lager in

## Spielwaren

zu den billigsten Preisen.

Provinzaufträge werden prompt und gewissenhaft effektuiert.

Lugos rend. tan. polgármesterétől.  
11751 — 1911. kig. szám.

### Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a románlugosi osztatlan közlegelőhöz tartozó „Binis“ dülöbeni téli juhlegeltetési jog 1911. évi okt. hó 20-án d. e. 11 órakor a városház nagytermében megtartandó nyilvános szóbeli és zárt írásbeli ajánlati árverés útján bérbe fog adatni.

Az árverési feltételek az árverés napjáig a városi kiadóhivatalban betekinthezők. Lugoson, 1911. szeptember 30.

Dr. Florescu  
polgármester-h.

## Anzeige.

Ich bringe dem g. Publikum zur gef. Kenntnis, daß ich in Lugos Stt. Stefansgasse Nr. 36 eine

## Kachelofen- Niederlage

eröffne, in welcher ich stets eine große Auswahl von Kachelöfen und Sparherden von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung am Lager halte. Auch werden Badezimmer-einrichtungen prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Jofef Schön

Stefansgasse Nr. 36

## Szarka Sándor

fűszer- és csemegekereskedő  
Bonnáz-utca 13. szám

ajánl minden e szakmába tiszta  
vágó cikkeket, valamint  
és szakavatolt

## Aradhegyaljai asztali és pecsenye borokat

pontos és szolid kiszolgálás.

## Laches Gaspar

LUGOS

Ecke der Bonnáz- u. Kossuthgasse.

Spezerei-, Delikatessen-Handlung,  
Zucker, Caffé, Rum, Thee, feinste  
Sorten Kanditen, Choctolade Bon-  
bons u. Dessert-Tafel-Trauben.



2 - 5

Kronen täglich

durch Ausübung von Strickarbeiten auf unserer «Venus»- od. «Jupiter»-Strickmaschine. Unterricht gratis. Geschlecht, Alter, Wohnort Nebensache. Erlernung in zwei Tagen. Garantierte Arbeitsnahme von uns. Verlangen Sie Auskunft.

Christlichen-Hausindustrie, Wien,

XVI/2, Gaullachergasse 12.



**SINGER** Familien-Nähmaschinen sind die vollkommensten!

Man kaufe nur in unseren Läden  
... oder durch deren Agenten. ...

**SINGER Co. Nähmaschinen Act.-Ges.**  
Lugos, Széchenyigasse 2.

Eine Broschüre mit Anleitung zum Stopfen der  
Wäsche wird gratis an Jedermann abgegeben.

**LEHRMÄDCHEN**

werden mit Bezahlung aufgenommen  
::: in der Buchdruckerei :::

**Husdeth & Hoffer**

Lugos, Bonazgasse 18. Telefon 161

## SZENES MIKSA

kereskedelmi ügynökség, bank-  
és árubizományi üzlet

**LUGOS, TEMPLOM-UTCA**

Minorita-ház.

Überraschend billig sind die Preise  
im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken  
und -Kostüme. Engl. Damenkostümstoffe. Aparte Blousen und Kleidersamte.  
Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende- und Flanelle.  
Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,  
Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
12657—1911. kig. szám.

### Hirdetmény.

Polyó évi szeptember hó 19-én 10432.  
eln. szám alatt kelt honvédelmi miniszteri  
rendelet folytán közhírré tételik, hogy nép-  
felkelő időszaki jelentkezések (ellenőrzési  
szemle) ez évben nem tartatnak.

Lugos, 1911. szeptember 26.

Dr. Florescu, polgármester-h.

### Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 20. Oktober 1911 und en-  
det am 22. Oktober 1911.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist  
gestattet.

Der Bürgermeister.

## Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden  
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

**LUGOS** Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-  
Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-  
der, Ochsenstricke, Halfter,  
Stränge, Hängematten, Fischer-  
netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,  
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-  
webe, Säcke aus Hanf, Leinen  
und Jute, wasserdichte Plachen,  
Peitschen, Kotzen und Peitschen-  
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
promptest.

Putze nur mit



**Globus**

**Putzextrakt**

Besten Metallputz der Welt.

## Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete  
Glas- und Porzellanhandlung  
Jakob Kaufmanns Nachfolger

**Hecker u. Kludky**

übersiedelte in das Haus

**Széchenyigasse 5**

vis-à-vis der Volksbank.

Telefon 224. ————— Telefon 224.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

## Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben-  
und Kinder- ::

**Kleiderwaarenhaus**

**Özv. Schwarcz Simonné**

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANERK.

Wer ein gut gelungenes Bild will, wende sich  
vertrauensvoll an das

photographische Kunstatelier

**Ervin Karger**

LUGOS, Kirchengasse, im Gebäude des Café «Royal».

Zufolge fachgemässer und modernster Einrichtung des Ateliers werden  
Aufnahmen auch in trüber und regnerischer Witterung aufgenommen.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene  
Anzeige zu machen, dass ich meine  
Arader, aufelektrischem Betrieb eingerichtete  
Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, vom 1. Mai l. J.  
angefangen in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach  
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,  
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,  
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der  
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.  
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums  
bestens empfehlend achtungsvoll

**Karl Sarai, Arad**

Messing- u. Eisenmöbelfabrikant.

### PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K 100 aufw.
Waschtische . . . . .	90 "
Nachtkästchen . . . . .	70 "
Kinderbetten . . . . .	90 "
Englische Betten . . . . .	60 "
Engl. Waschtisch . . . . .	50 "
Kinderbett mit Netz . . . . .	20 "
Eisenbetten . . . . .	10 "
Waschgestell . . . . .	5 "
Betteinlagen aus Draht . . . . .	9 "
" mit Eisenrahmen . . . . .	16 "
Kleiderstöcke . . . . .	10 "
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	120 "
Feuersich. Geldschränke . . . . .	10 "
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	80 "

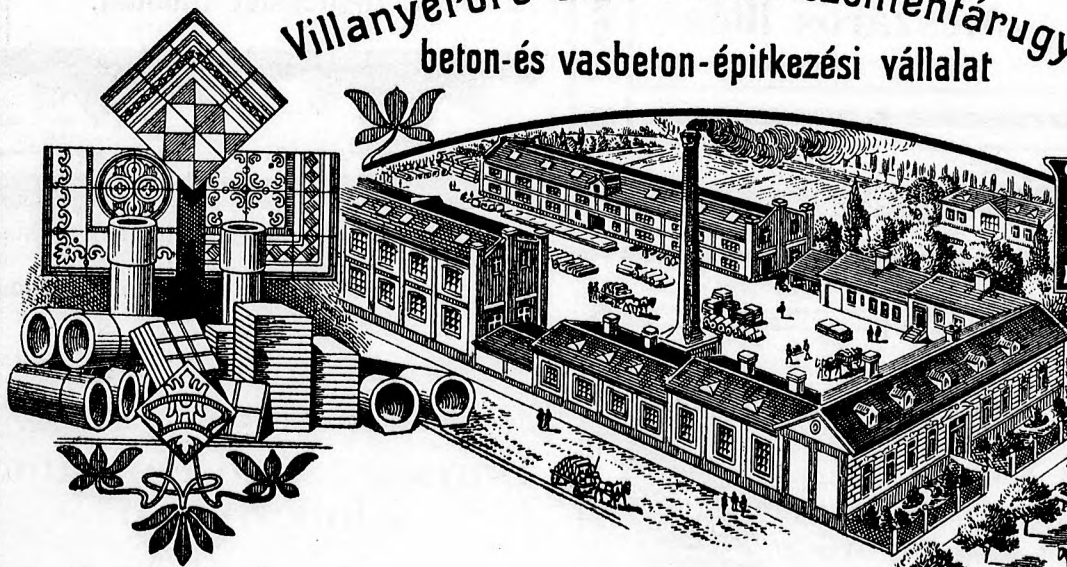
## † HILFE †

bei Blutstockungen etc. durch  
sicher wirkendes, unschädliches  
Mittel unter Garantie des Erfol-  
ges. Rat unentgeltlich. Frauen  
wenden sich vertrauensvoll, sofort  
an Arth. Hohenstein, Berlin-  
Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Villanyerőre berendezett cémentárugyár,  
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZÉTEK,

RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK  
KIVITELE



**"HUNGÁRIA"**

**LUGOS**

GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN  
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCÍM:

"HUNGÁRIA" CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cémentröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner  
Cémenttröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cément u. Marmor-  
imitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cémentplatten, Brunnen-  
muscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung  
von feuchten Magazinen.

-Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolier-  
platten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

## Neuheiten zur Herbst- u. Winterfaison.

**Schirme:** Damen-Entucat, Herren- und Kinderschirme, Schirmüberzüge und Reparaturen werden billigst gefertigt.

**Handschuhe:** Seide-, Flor-, Glacé-, Suide-, Antilope-, Wasch-, Damen-, Herren-, Kinder- und Offiziers-Handschuhe.

**Mieder:** Neueste Facon, Pariser Modell, Bauchbinder, Komodemieder ohne Fischbein, Diana-Gürtel (Monatsbinde) etc.

**Fellwaren:** Muffe, Boa, Umhänger, Coliers, Damen- und Kindergarnituren. Reparaturen und Umarbeitungen nach neuester Facon werden angenommen.

Grosse Auswahl in Felle und Fellrollen für Toilett- u. Huttaufputze.

Hochachtungsvoll  
**BLAU ETEL**  
LUGOS, Király-utca 4. sz.

**Tánciskola megnyitás!** Van szerencsém a n. é. közönség b. tudomására hozni, hogy folyó évi november hó 6-tól a „Magyar király“ szálloda tánctermeiben tartandó

Zártkörű

## TÁNCISKOLÁT

nyitok.

Tanórák hetenként kétszer hétfőn és csütörtökön délután 5—7-ig.

Deák-Colon.

Az egyöntetű tanítás céljából a beiratkozásokat legkésőbb a kezdő-órákban kérem eszközölni.

Teljes tisztelettel

Idegenek nézőként nem vehetnek részt.

**Mészáros Illés**

okl. táncitanító és kerületi felügyelő.



## HEGYESI ékszerész

R.-Lugos (Poporul-pal.) Izabella-tér és Korona-u. sarkán.



Ajánlja a tisztelt közönségnek dusan felszerelt raktárát

brilláns, gyémánt és mindenféle drágakövekben. — Fülbevalók, gyűrűk, nyakékek, női zsebórák és mindenféle más tárgyak.

Továbbá: a világhírű

**Omega-Schaffhauseni és Zenith-órák.**

**Nagy választék** valódi ezüst és chinaezüst dísz tárgyakban, ékszerek, tálcák, gyertyatartók, több águ gyertyatartók, kosarak, szivar és cigarettatartók, jardiner és gyermekékszerekben és egyéb e szakmába vágó tárgyakban.

A n. é. közönség szives pártfogását kéri

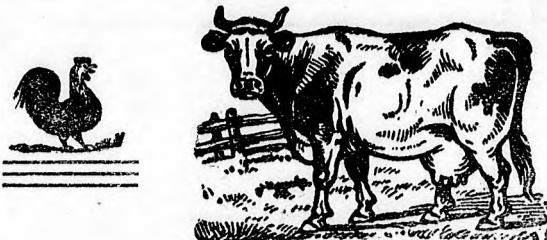
HEGYESI ékszerész.

## HERRENSCHNEIDER ADOLF GRIMM

Lugos, Königsgasse 4

verfertigt nach Mass die elegantesten Herrenkleider nach dem neuesten Journale.

Große Auswahl in in- und ausländischen Stoffen.



## Valerie v. PORCSAGMY

empfehlte die Besichtigung der in der Ausstellung selbstgezüchteten Hornvieh- und Geflügelzuchttiere; eventuelle Bestellungen werden auf dem Ausstellungsterrain oder bei der Besitzerin in Gavosdia entgegenommen.

CONDITOREI

Josef Szidon jun.

LUGOS, Königsgasse

erzeugt, wie bekannt, nur die feinsten u. schmackhaftesten Backwerke, Torten, Kugler und alle in dieses Fach schlagende Artikel in anerkannt vorzüglichster Qualität.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus Wien u. Budapest bereits zurückkehrte und zur

Herbst- und Winterfaison

die schönsten Neuheiten in

**Damen-, Mädchen- und Kinderhüten**

von der einfachsten bis zur feinsten  
:-:- Qualität am Lager halte. :-:-

ELEGANTE

**Modellhüte.**

Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet

**Rosenfeld Janka**

Damen-Modelalon

Lugos, ev. ref. Zinspalais.